Münster

Stadtwerke bauen Glasfasernetz aus

[26.03.2018] Die Stadtwerke Münster bringen schnelles Internet in die nordrhein-westfälische Stadt. Begonnen wird im Kreuz- und Hansaviertel. Die Münsteraner können dann mit Bandbreiten von bis zu 500 Megabit pro Sekunde surfen.

Für das Keuz- und Hansaviertel hat der Rat der Stadt Münster nun grünes Licht für den flächendeckenden Glasfaserausbau bis ins Haus gegeben. Wie die Stadtwerke mitteilen, sieht der aktuelle Ausbauplan vor, schnellstmöglich mit der Verlegung der Glasfaserkabel im Kreuzviertel zu beginnen. Die Erschließung des Hansaviertels folgt ab 2019. „Diese richtungsweisende Entscheidung ist ein Gewinn für Münster“, sagt Henning Müller-Tengelmann, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke. „Große Datenmengen möglichst schnell übertragen zu können, wird für unseren Alltag immer relevanter. Der Vorteil unseres Glasfasernetzes ist, dass die Datengeschwindigkeit auch mit steigender Anzahl der Nutzer konstant hoch bleibt.“

Die Stadtwerke Münster bieten Bandbreiten von 25 bis 500 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) im Download an. Der Upload, also die Übertragung von Daten des heimischen Rechners ins Internet, liegt je nach gewählter Bandbreite zwischen 5 und 100 Mbit/s. „Dabei gibt es keinerlei Leistungseinbußen in unseren Glasfaserkabeln, wie es bei den heutigen Verkabelungen mit Kupferkabeln die Regel ist“, erklärt Dirk Wernicke, technischer Geschäftsführer.

In der Vorvermarktungsphase haben bereits 600 Haushalte einen Vertrag abgeschlossen. Aber auch die noch nicht entschiedenen Bewohner der beiden Viertel können sich weiterhin für das schnelle Netz entscheiden, informieren die Stadtwerke. Neben Internet- und Telefon-Flatrate steht optional ein TV- und Radio-Angebot zur Verfügung. Münsteraner, die bei den Stadtwerken einen Strom- oder Erdgasvertrag oder ein Busabonnement abgeschlossen haben, erhalten in den ersten zwei Jahren monatlich einen Rabatt von fünf Euro. Die Stadtwerke planen, neben Kreuz- und Hansaviertel auch Neubaugebiete und Konversionsflächen mit Glasfaser zu erschließen. Langfristig ist vorgesehen, das gesamte Stadtgebiet versorgen zu können. „So bieten wir unseren Kunden in Zukunft nicht nur Strom, Gas, Trinkwasser und Mobilität, sondern auch schnelles Internet, Telefonie und TV – alles aus einer Hand“, berichtet Henning Müller-Tengelmann.

(sav)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Münster, Stadtwerke Münster